

Spannend bis zur letzten Minute

Cross-Triathlon Die Vogtland Challenge startet am Sonnabend um 10 Uhr in Zeulenroda-Triebes am Zeulenrodaer Meer. Neben ambitionierten Leistungssportlern gehen auch Amateursportler an den Start.

Von Heide Henze

Zeulenroda-Triebes. Ein bisschen sei man schon aufgeregt, zwei Tage vor der zweiten Auflage der Vogtland Challenge, sagte Hans-Peter Bischoff gestern zur abschließenden Pressekonferenz in der Firma Bauerfeind AG in Zeulenroda-Triebes.

Der Treffpunkt sei mit Bedacht gewählt worden, schließlich ist die Bauerfeind AG nicht nur Partner des sportlichen Ereignisses, sondern auch Sponsor und stellt eine Mannschaft, die am Teamwettbewerb teilnehmen wird, sowie mindestens einen Einzelstarter.

Zum Start im Teamwettbewerb haben sich die Mitarbeiter Memelaos Kouloudis und Simone Hofmann zusammengefunden. Kouloudis liebt eigentlich das Rennrad, doch zum Wettkampf am Sonnabend in Zeulenroda-Triebes wird er den Part beim 4-Kilometer-Lauf übernehmen. Der Hofer nimmt zum ersten Mal an der Veranstaltung teil. Simone Hofmann hingegen war bereits bei der ersten Auflage der Vogtland Challenge im vergangenen Jahr dabei. Sie war Teilnehmerin der Vogtland Light. Diesmal wird sie die 500 Meter Schwimmen innerhalb des Cross-Triathlons übernehmen. Für die Zeulenrodaerin zählt vor allem die Teilnahme. „Der Spaß ist es wert“, so Hofmann. Doch ein kompletter Neuling ist die Zeulenrodaerin nicht. Schließlich vertrat sie ihre Firma schon zu verschiedenen Firmenläufen.



Zur zweiten Auflage der Vogtland Challenge in Zeulenroda-Triebes am Sonnabend gehen Jörg Neubauer als Einzelstarter und Memelaos Kouloudis sowie Simone Hofmann als Team der Firma Bauerfeind AG an den Start (vorn von links). Im Hintergrund Jörg Ritterfeld vom Sportmarketing der Firma Bauerfeind.
Foto: Heidi Henze

Als Einzelkämpfer geht Jörg Neubauer aus Uhlersdorf/Orts- teil der Gemeinde Harth-Pöllnitz an den Start. Während er im

vorigen Jahr bereits an der Vogtland Classic teilnahm, hat er für Sonnabend den Wettbewerb Vogtland light gewählt. Ein klei-

nes Handicap, eine Zerrung im Bein, plagt den Viertplatzierten des vergangenen Jahres, so dass er nicht intensiv habe trainieren

können, sagt Neubauer. Trotzdem sei er läuferisch fit und freue sich auf den Wettkampf auf einer anspruchsvollen Strecke mit Höhenmetern, die nicht zu unterschätzen sind. Er rät jedem Teilnehmer sich mit der Strecke bekannt zu machen.

Auf ein weiteres Highlight können sich die Zuschauer und Aktiven zudem noch freuen: Der Sieger des Jahres 2014 in der Klasse der Xterra Vogtland, der Apoldaer Lars Erik Fricke, bekommt Konkurrenz durch den aktuell in der XTERRA German Tour führenden Stephan Radeck vom SV Bayreuth. Der Bayreuther hat sein Kommen für Samstag angekündigt. Die Zuschauer dürfen gespannt sein. Bei den Männern haben sich bisher fünf Athleten aus der aktuellen Gesamtwertung der Cross-Triathleten angemeldet, insgesamt haben gut 200 Starter ihr Kommen zugesagt.